

Verbraucherschutz im digitalen Zahlungsverkehr stärken

Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert:

- im Sinne eines Best-Practice-Ansatzes präventive Aufklärung über technische Abläufe im digitalen Zahlungsverkehr durch die Zahlungsanbieter in Form von appinternen Informationen und ausführlicher Erklärung bei der Erstnutzung.
- im Sinne eines Best-Practice-Ansatzes laufende Aufklärung über Gefahren und aktuelle Betrugsmaschen im digitalen Zahlungsverkehr mittels PushBenachrichtigungen, Pop-Ups und E-Mails durch die Zahlungsanbieter.
- eine konsequente Anwendung der Zwei-Faktor-Authentifizierung auch bei sog. Zahlungsauslösediensten.
- eine striktere, KI-gestützte Plausibilitätsprüfung und ein Monitoring von Zahlungsströmen durch die Zahlungsanbieter. Darauf basierend ist der Zahlungsanbieter verpflichtet, entsprechende Handlungen einzuleiten.
- eine EU-weite Standardisierung der Autorisierungsverfahren des Online-Bankings.